



Monatsbrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Münstereifel

64. Jahrgang

Februar 2024

Tipps für Februar

Sonntag, 11. Februar
9.00 Uhr karnevalistisches
Gemeindefrühstück

~~**Sonntag, 18. Februar**
10.00 Uhr Einführung des Neuen
Presbyteriums und Verabschiedung
der ausscheidenden Presbyter*innen~~

Mittwoch, 21. Februar
19.30 Uhr Taizé-Friedensgebet
in der kathol. Kirche mit dem Thema:
Kanada

Donnerstag, 29. Februar
9.00 Uhr Offener Frühstückstreff

Freitag, 1. März
16.00 Uhr Weltgebetstag
in der Ev. Kirche



badmuenstereifel.ekir.de

Das Gemeindebüro
Bad Münstereifel Langenhecke 33
ist geöffnet:
Montag 8 - 16 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag geschlossen



02253 / 6146

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Jahreslosung steht ziemlich am Ende des 1. Briefes an die Korinther – und Paulus ist der Gemeinde in Korinth eng verbunden. Er hat sie gegründet und weiß um ihre Probleme. Wie sie aus seiner Sicht zu lösen sind, hat er ihnen auch in dem Brief ausführlich erklärt. Nun, zum Ende, fasst er all die guten Ratschläge, Vergleiche und Ermahnungen noch einmal zusammen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

So einfach das klingt, so schwer ist das im Alltag. Konflikte waren auch in Korinth üblich. Die einen hatten Hunger, die anderen schon gegessen, wenn sie sich trafen. Die einen waren stolz auf das Werk des Paulus, andere bevorzugten den Stil des Apollo. Da drohte die Gemeinschaft in der Gemeinde schon mal auf der Strecke zu bleiben.

Es erfordert Mut und Entschlossenheit, in solchen Situationen nicht gegeneinander zu stehen, sondern gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Und dann braucht es Menschen, die tatkräftig dafür sorgen, dass die gefundenen Lösungen auch umgesetzt werden. Sonst bleibt es bei schönen Worten.

Nimm dein Herz in die Hand sagt symbolisch, was gebraucht wird. Ein Herz fühlt, wenn etwas nicht richtig ist und hat oft auch ein Empfinden dafür, was es braucht, damit es besser wird. Deshalb wird Liebe gern als Herz gemalt – denn sie ist es, die uns Wege zu anderen zeigt, auch

wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Es gilt also, darauf zu hören, was das Herz sagt und dann auch tatkräftig dafür einzustehen.

Zusammenhalt und Solidarität sind zwei moderne Worte, die beschreiben, was geschieht, wenn alles, was wir tun, in Liebe geschieht. Wir merken gerade, wie schwer es ist, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft immer wieder herzustellen

und zu pflegen. Bei den vielen Veränderungen fällt es uns offensichtlich schwer, solidarisch mit andern zu sein. So ist es eher ein Mühen und Bemühen um Liebe als eine schlichte Selbstverständlichkeit, die unseren Alltag bestimmt.

Konkret wird Liebe im Tun. Sie unterstützen als Gemeinde seit langem Projekte in Südamerika – und einige von Ihnen sind aktiv in der Hilfe für Geflüchtete, die in Bad Münstereifel angekommen sind. Ebenso wie mit den ökumenischen Friedensgebeten zeigen Sie so ihr Herz für Menschen in Not. Und Sie machen deutlich: Damit wir das Richtige tun können, brauchen wir das Gebet, die Verbindung zu Gott, der Liebe selber.

Ich verabschiede mich mit diesem Impuls aus Bad Münstereifel, die mir als lebendige Gemeinde in Erinnerung bleiben wird. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass sie weiterhin Lust und Freude wecken, mitzutun und dabei zu sein in dieser Gemeinschaft der geliebten Kinder Gottes.

Herzliche Grüße

Anke Kreuz



Eine Ära geht zu Ende!

Liebe Leserinnen und Leser des Monatsbriefes, Sie lesen nunmehr die letzte Ausgabe. Fürwahr ein Grund diese Ausgabe aufzubewahren!

Im Januar 1978 erschien der Monatsbrief erstmals als eigenständiger Brief zur Information der evangelischen Gemeinde von Bad Münstereifel. Bis dahin war er 18 Jahre lang ein gemeinsames Mitteilungsblatt zusammen mit der Gemeinde Flamersheim und wurde vom damaligen Pfarrer Sassenscheidt als Redaktionsleiter geführt. Ab 1978 waren Kurt Rose, Heinrich Anslinger und Thomas Kirschmeier meine Vorgänger in der Redaktionsleitung, die ich nun nach 23 Jahren abgebe.

Bis etwa 1997 setzte und gestaltete eine Druckerei die noch auf mechanischen Schreibmaschinen erstellten Texte. Ab da half uns ein Computerprogramm bei Textgestaltung, Überschriftensetzen, Einfügen von Fotos, Zeichnungen und dergleichen. Die fleißigen Sekretärinnen im Gemeindebüro - ehemals Frau Lörch und Frau Silcock, zuletzt Frau Zwingmann und Frau Kohnert - vervielfältigten auf dem gemeindeeigenen Kopierdrucker die druckfertige Vorlage zum Monatsbrief. Ein Kreis von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern machen dann die Monatsbriefe im DIN A4-Format

fertig zum Verteilen bzw. zum Versenden per Post. Die fast 2400 Exemplare verteilen sodann weitere Ehrenamtlerinnen an die Gemeindeglieder.

All dies ist nun Geschichte! Doch - und das sind die guten Nachrichten - das Leben unserer Kirchengemeinde geht weiter: Wir haben ab März mit Frau Smidt-Kulla eine neue Pfarrerin, und der Monatsbrief heißt ab dann GEMEINDEBRIEF, ist im handlichen DIN-A5-Format, auf besserem Papier mit viel mehr Seiten und in Farbe! Zwar ist der Gemeindebrief mit der vierteljährlichen Ausgabe nicht mehr ganz so aktuell - Aktualität war das Kernargument von Pfarrer Raschke und mir für die jahrelange Beibehaltung des Layouts unseres Monatsbriefes, auch wenn er im Vergleich mit Briefen anderer Gemeinden längst aus der Zeit gefallen war.

Doch ab März wird ein mehrköpfiges Redaktionsteam mit dem neuen Gemeindebrief - im Verbund mit unserer Homepage und dem Newsletter - die Evangelische Gemeinde Bad Münstereifel immer aktuell informieren. Freuen Sie sich also auf den neuen Gemeindebrief.

Dem Redaktionsteam wünsche ich Freude bei seiner Arbeit und viel Erfolg!

Walter Leucht



Neue Organisation des Sonntags-Gemeindefrühstücks

Ab Februar dieses Jahres gibt es einige Veränderungen rund um das sonntägliche Gemeindefrühstück.

Aber zunächst ein kleiner Rückblick: Das Frühstück wurde von Pfr. Sassenscheidt ins Leben gerufen und etliche Jahre lang von Presbyter-Ehepaar Anslinger gestaltet. Wegen der flächenmäßig großen Ausdehnung unserer Gemeinde war es als Gelegenheit zum Treffen außerhalb des Gottesdienstes gedacht. Menschen einmal monatlich an einen Tisch zu bringen und gemeinsam vor dem Gottesdienst zu frühstücken, konnte das Heimatgefühl der Gemeindeglieder stärken. Ein bewährtes Modell, das bis heute Sinn macht.

Im Sommer 2005 übernahmen Annemie und Walter Leucht diese Aufgabe. Im Laufe der Zeit etablierten sich einige Sonderformen: Seit 2012 gibt es ein Osterfrühstück am Ostermorgen - stets sehr gut besucht, zeitweise mit über 50 Gästen, 2016 rief die Männergruppe das gleichfalls äußerst beliebte Englische Frühstück ins Leben.

In den letzten Jahren wurde die Gestaltung des Frühstücks auf mehrere Schultern verteilt, das Team bestand neben Ehepaar Leucht aus Ehepaar Reichert, Frau Decker, Ehepaar Kohnert, Frau Krumbein und Frau Kessler. Auch das Frühstücksangebot, das jahrelang aus Toast, Schwarz- und Graubrot, Butter, Marmelade und Käse sowie einem selbst gebackenen Kuchen bestand, ist mittlerweile etwas abwechslungsreicher, allerdings stets vegetarisch.

Mit der Neubesetzung des Presbyteriums im März scheidet die Eheleute Leucht als Organisatoren aus und übergeben diese Aufgabe an den neuen Presbyter Uwe Becher und dessen Partnerin Iris Tournay.



Die beiden haben vor, das Frühstück normalerweise an jedem 2. Sonntag im Monat durchzuführen. Es stehen auch schon Sondertermine fest: das Osterfrühstück am 31. März, ein Brunch am 14. April nach dem Gottesdienst, das Englische Frühstück am 1. September und ein Adventliches Frühstück am 7. Dezember. Im Monat Juli fällt das Frühstück wegen der Ferien aus.

Soweit die bisherigen Planungen. Die Termine können sich gegebenenfalls ändern. Deshalb schauen Sie in den Gemeindebrief oder, noch besser, auf die Homepage oder in den Newsletter.

Annemie Leucht

Liebe Bad Münstereifeler*innen!

Danke für das schöne Jahr mit Ihnen! Sie haben mir von Anfang an viel Vertrauen entgegengebracht und ich durfte an vielen Lebensgeschichten teilhaben. Ich habe sehr gern in Ihrer schönen Kirche mit Ihnen Gottesdienste gefeiert und mit Janine Fries und den Teamer*innen Konfis begleitet.

Ich war beeindruckt, wie souverän Presbyterium und haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende nach dem Ausscheiden von Pfrin Weichsel, Pfr Raschke und Pfr Falk dafür gesorgt haben, dass die Arbeit und das Miteinander in der Gemeinde gut weitergehen konnten.

Es war auch für mich ein kostbares Geschenk, als Sie gemerkt haben: Gott lässt uns nicht alleine, auch wenn unsere Hirten jetzt im Ruhestand oder einer anderen Gemeinde sind. Mit dieser Gewissheit können Sie sich auch den Herausforderungen stellen, die jetzt auf Sie warten.

Manche Weichen sind gestellt: Frau Smidt-Kulla, Ihre neue Pfarrerin, beginnt ihren Dienst am 1.3.2024. Zeitgleich erscheint der erste Gemeindebrief, der dann immer drei Monate umfasst, in Farbe. Das neue Presbyterium wird am 10.3. eingeführt. In Arloff baut Janine Fries mit einem großen Team die Kinder- und Jugendarbeit weiter auf.

Sicher ändert sich auch in der kommenden Zeit Einiges. Ich wünsche Ihnen von Herzen Freude und Zuversicht beim Bewahren und Verändern, beim Ermöglichen und Aufgeben. Einen guten weiteren Weg! Anke Kreutz

Verabschiedung von Frau Kreutz am 14. Januar



Am Sonntag, den 14. Januar wurde Pfarrerin Kreuz im Gottesdienst verabschiedet. Herr Reichert und Frau Leucht als Vertreter des Presbyteriums sprachen ihr ein Gebet und einen Segen zu. Sie würdigten die Arbeit von Pfrn. Kreuz in den vergangenen 14 Monaten und lobten die gute Beratung und Zusammenarbeit. Als Abschiedsgeschenk wurde ein Gutschein für Wolle überreicht, denn Frau Kreutz strickt gerne, sowie ein Rosenstrauß in ihrer Lieblingsfarbe Rot.



Im Gemeindesaal hatten die Damen des ÖKK leckere Suppen und Kuchen vorbereitet. Unsere Chorleiterin, Frau Zimmermann, brachte ein speziell auf Frau Kreutz gedichtetes Quodlibet mit 5 verschiedenen Liedern, die gleichzeitig in Gruppen gesungen wurden, mit allen Anwesenden zur Aufführung. Es klappte zur großen Freude aller auf Anhieb und brachte zum Abschluss der gelungenen Feier viel Spaß. Der ÖKK dankt allen Gästen für ihre großzügigen Spenden für die Suppen und Kuchen. Der Erlös von 297,50 € kommt den Projekten des ÖKK, Hogar de Cristo und Mangalore, zugute!

Gottesdienste – Termine – Informationen – Januar 2024



Ökumenisches Friedensgebet

**Mittwoch
21.02.2024
um 19.30 Uhr
in der kath. Kirche**

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet statt am Freitag, den 1. März 2024 um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bad Münstereifel, Langenhecke 33
Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal.

Kinder - Jugend - Familie - Gruppen Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe für Eltern mit kl. Kindern

Jeden Montag
von 16.00 bis 20.00 Jugendtreff

Kindergottesdienst, einmal im Monat, Samstag den:
24.02.2024

Kindertreff in Arloff am:
02.02, 09.02, 16.02 und 23.02.2024 um 16.00 Uhr

Jeden Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr
Tanzgruppe

Telefonnummern und Adressen:

Ev. Kirche, Langenhecke 33, 53902 Bad Münstereifel
Gemeindehaus Arloff, Blumenweg 17, Arloff

Website/Homepage: badmuenstereifel.ekir.de

Gemeindebüro: Claudia Zwingmann
Eva Lobpreis-Kohnert

Mo. von 8.00 bis 16.00 Uhr
Di. Mi. Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. geschlossen
53902 Bad Münstereifel, Langenhecke 33
Tel. 02253/6146, Fax 02253/8094,
E-Mail: bad-muenstereifel@ekir.de

Gemeindepädagogin Janine Fries: Tel.: 015782962342
Küsterin: Giovanna Krumbein: Tel. 02253/2478
Organisten: Michael Nikodemus und Svetlana Kruck
und Ina-Maria von Harling
Kirchenchor Ltg: Christa Zimmermann 02251/64311

Krisenberatung: U. Koch-Traeger: Tel. 02253/544447
Klinikseelsorge Marienhospital Euskirchen:
Pfrn. Sabine Heckmat: Tel. 02251/90-1665
Telefonseelsorge: 0800/1110111
Diakonisches Werk Euskirchen: Tel. 02251/9290-14
(Frau Günther-Merzenich)

Verwaltung, Seniorenberatung
Tel. 02251/9290-0 u.13 (Fr. Nettersheim und Fr. Kuschel)
Ehe – und Lebensberatung: Tel. 02251/929024
Hilfen im Alltag: Tel. 02251/929012 (Frau Görgens-Bork)
Familienunterstützender Dienst: Tel. 02251/929015
Schuldnerberatung Eusk.: Tel. 02251/941811
Suchtberatung Bonn: Tel. 0228/217812
Suchtberatung Caritas Eusk.: Tel. 02251/65035-0

Konto-Nr. der Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Euskirchen
IBAN DE98 3825 0110 0001 3074 61
BIC WELADED1EUS

Gottesdienste jeweils um 10 Uhr Ev. Kirche

So. 04.02. Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Gericke)

So. 11.02. Gottesdienst
mit Gemeindefrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindesaal (Pfr. Falk)

So. 18.02. Gottesdienst wird gestreamt (Pfr. Gericke)

So. 25.02. Gottesdienst (Pfrn. Koch-Träger)

Wir holen Sie gerne zum Gottesdienst ab!
Bitte bis spätestens Freitag 11 Uhr im Gemeindebüro Tel. 6146
anmelden.

Jugend

Gemeindesaal – Langenhecke 33
Konfirmanden-Kurs:

17.02.2024 von 9.00-13.30 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

- Fr. 02.02. um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
>MB-Austräger Kaffee<
- So. 11.02. um 9.00 Uhr im Gemeindesaal
>Gemeindefrühstück<
- Mi. 14.02. um 19.00 Uhr im Gemeindesaal
>Presbyteriumssitzung<
- Di. 27.02. um 9.00 Uhr im Gemeindesaal
>Gemeindebriefkreis<
- Do. 29.02. um 9.00 Uhr im Gemeindesaal
>Offener Frühstückstreff<

Chorprobe

Jeden Dienstag um 18.30 im Gemeindesaal

Theaterprobe

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in Satzvey

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden. Tel.: 6146

Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstagsgrüße, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:
Ev. Kirche, Langenhecke 33, Bad Münstereifel
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Impressum: Herausgeber, v.i.S.d.P.: Evangelische Kirchengemeinde Bad Münstereifel; Redaktion: Walter Leucht, Claudia Zwingmann. Druck: Ev. Gemeindebüro BAM

Neuer Kindertreff Villa Kunterbunt

Herzlich Willkommen in unserem Kinder- und Jugendhaus in Arloff. Hier ist Platz für dich und deine Freund*innen, Geschwister oder auch für andere Kinder, die du noch gar nicht kennst.

Komm einfach vorbei, genau so, wie du bist und habe eine schöne Zeit mit viel Lachen, Spaß, Basteln, Fantasie, Sport, Kochen Backen, Spielen, Toben, Träumen, Geschichten hören, Kreativ sein, Bewegen und noch viele mehr. Wir freuen uns auf Dich!

Die *Villa Kunterbunt* ist ein Ort, an dem jede*r in seiner Einzigartigkeit willkommen ist. Deshalb sind uns diese Dinge besonders wichtig:

MITWIRKUNG:

Uns interessiert, was euch Kinder beschäftigt. Darum haben wir am Anfang ein abwechslungsreiches Programm für euch entwickelt, von dem wir denken, dass es euch Spaß machen könnte. In der Zukunft möchten wir uns an euren Interessen orientieren.

FREIWILLIGKEIT:

Das Programm ist freiwillig. Wir laden euch ein, mitzumachen. Allerdings musst du die angebotenen Dinge nicht mitmachen, wenn du keine Lust darauf hast. Stattdessen gibt es viele Spielideen für euch.

INDIVIDUALITÄT:

In der *Villa Kunterbunt* fragen wir nicht nach deinen Schulnoten. Jede*r kann irgendetwas besonders gut – und du kannst dich hier einfach ausprobieren. Hier kannst du so sein, wie du bist. Es geht einzig und alleine darum, Spaß zu haben und eine schöne Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen.

FÜR ALLE KINDER VON 6-12 JAHREN:

Das Angebot ist komplett kostenlos. Spenden sind willkommen.

Die Termine im Februar

2. Februar

Spiel, Spaß und Aktion zum gemeinsamen Kennenlernen

9. Februar

Karnevalsfeier - wer möchte kann gerne verkleidet kommen

16. Februar

Wir stellen Futter für Vögel her

23. Februar

Das ultimative Eisschollen-Quiz

Unterwegs mit Noah

- singen - beten - spielen - gestalten - backen - stark machen -

IMMER UND ÜBERALL BIN ICH DA

Hallo,

vielleicht kennst du uns schon, vielleicht sind wir noch ganz neu für dich.

Hier ein paar Infos über uns:

Für Kinder von 4-11 Jahren



Wir haben eine große Wiese und viel Platz

Im Kinder- und Jugendhaus in Arloff

Wir treffen uns 1x im Monat samstags von 14-17 Uhr

Mit Anmeldung

Und das erwartet dich:

Wir erwecken unser Kinder- und Jugendhaus mit unserem Gesang und Geschichten zum Leben. Hier ist Platz, um GOTT zu danken, ihn um Dinge zu bitten, aber auch, um sich mal auszuschimpfen über das, was nicht so toll läuft.

Im letzten Jahr haben wir *spannende Geschichten* von Jesus und seinen Freunden gehört. Während unserer Reise durch die Bibel lernten wir sehr viel über uns selbst, indem wir uns fragten: Wieso wurden damals eigentlich Regeln aufgestellt? Wieso sind Menschen so wütend, wenn sich Jesus um die Menschen kümmert, die Schlechtes getan haben oder krank sind? Kann man eigentlich durch Träume in die Zukunft schauen? *Und was heißt das eigentlich heute für uns?* Wie kann ich Erwachsenen sagen, was mich stört oder zwei Freund*innen helfen, fair miteinander umzugehen? Und auch dieses Jahr warten viele spannende Dinge auf euch.

Bist du neugierig geworden? Dann kommt doch gerne vorbei!

Die Termine 2024 sind:

20. Januar

24. Februar

23. März

25. Mai

15. Juni

24. August

21. September

23. November

14. Dezember



Wo?

Blumenweg 17, 53902 Arloff

Wie kann ich mich anmelden?

Schaut auf unserer Website vorbei oder schreibt mir für Infos.

Unser Kindergottesdienst ist für ALLE, unabhängig der Konfession. Also kommt gerne vorbei, bringt eure Geschwister und Freund*innen mit und erlebt eine spannende und lustige Zeit mit uns.

Kontakt:

Bis bald! Euer KiGo-Team mit Henrik, Ursel, Dagmar, Theresia und Janine

Janine Fries

Kinder- und Jugendleiterin der Ev. Kirchengemeinde Bad Münstereifel

Mobil: 01578 296 2342

Mail: janine.fries@ekir.de

Einladung zum Offenen Frühstückstreff

Am **Donnerstag, den 29. Februar um 9 Uhr** findet im Gemeindesaal, Langenhecke 33, der Offene Frühstückstreff statt. Eingeladen sind alle, die gerne kommen möchten um bei einem leckeren Frühstück und in netter Gesellschaft einen angenehmen Vormittag zu verbringen. Frau Krumbein und das Frühstücksteam freuen sich auf Sie.

Der ÖKK sagt DANKE

Durch den vorweihnachtlichen Marmeladenverkauf konnte der ÖKK einen hohen Spendenbetrag einnehmen. Es kam eine Summe von 636 € zusammen, die den Projekten Hogar de Cristo und Mangalore zugute kommen.

Ein Dank an alle, die durch ihren Einsatz und ihre Spenden dazu beigetragen haben.

Auf einmal gingen die Lichter aus

Ich habe ihn vor vielen Jahren kennengelernt: Vladimir, den Ukrainer, mit russischem Namen. Lange bevor diesem schrecklichen Krieg, der nicht aufhören will.

Er stammt aus der Gegend von Tschernobyl. Ist da geboren und aufgewachsen. Ja, er hat die Atomkatastrophe mitbekommen. Als Jugendlicher. Und er hat dafür bezahlt. Mit seiner Gesundheit. Lebenslange Nieren- und Leberprobleme, Unfruchtbarkeit. Aber er lebt. Immerhin. Ich habe ihn kennengelernt, als er als junger Mann Kinder aus Tschernobyl nach Bad Münstereifel begleitet hatte. Die wurden aufgrund einer großzügigen Privatspende einige Sommer lang für ein paar Ferienwochen ins Haus des Jugendrotkreuzes hier eingeladen, um mal richtig gut zu essen, unverstrahlte Luft zu atmen. Unbeschwerter Ferienlager-Kindheit. Zumindest für ein paar Tage.

Als die Kinder kamen, waren wir entsetzt über deren Armut. Manche hatten nur die Klamotten, die sie auf dem Leib trugen, dabei. Wir haben Sammlungen gestartet, so dass die Kinder reich beladen nach Hause zurückkehrten. Wir haben verstanden, dass die Ukraine ein unglaublich armes Land ist. Aber die Menschen! Wunderbar! In großer Armut, politischem Chaos und Korruption, ohne funktionierende Sozialstrukturen kamen sie klar und hatten noch Augen für ihre Nächsten. Gründeten Hilfsorganisationen, engagierten sich ohne auf Gewinn und persönlichen Vorteil zu schießen, so wie Vladimir. Wir haben Kontakt gehalten.

Und nun der Krieg. Er lebt inzwischen in Kiew. Über WhatsApp schickt er mir wacklige Videoaufnahmen, die er mit seinem Handy selber von Zeit zu Zeit macht. Von der zerstörten Innenstadt, von brennenden Autowracks, von Bombeneinschlägen und Drohnenangriffen am helllichten Tag. Unvorstellbar. Schmerzhaft. Es ist jedes Mal ein Angang seine WhatsApp Botschaften zu öffnen.

Aber zwischendurch auch Schönes. Ein blühender Busch mitten in Trümmern. Und Gebete. Für uns und unser Wohlergehen! Und nun vor einiger Zeit das erschütternde Video vom Bombenangriff aufs Elektrizitätswerk. Ich sehe darauf die Explosion. Und auf einmal schalten sich nach und nach über ganz Kiew die Lichter aus und die Stadt liegt völlig im Dunkeln.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2024: Palästina Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen



Am Freitag, den 1. März 2024 um 16 Uhr feiern wir Weltgebetstag!

Der Ökumenische Gottesdienst findet in der Ev. Kirche, Langenhecke 33, statt und wird auch in diesem Jahr wieder gestaltet von einem Team katholischer und evangelischer Frauen der beiden Bad Münstereifeler Kirchengemeinden. Der Chor „Klang-farben“ unter der Leitung von Herrn Schramek hat erfreulicherweise auch wieder seine Teilnahme zugesagt.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammeln wir uns im Gemeindesaal zu Gedankenaustausch und Gesprächen. Wie gewohnt werden auch landestypische Speisen und Getränke angeboten. Wir hoffen, dass sich viele Gemeindemitglieder angesprochen fühlen und diesen besonderen Gottesdienst besuchen.

„...durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben.

Frieden im Heiligen Land, das scheint seit den Terrorakten der Hamas am 7. Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine ferne Vision.

Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

Nichts mehr wird für Tage funktionieren. Kein Licht, kein Herd oder Kühlschrank, kein Computer, keine Tankstelle, kein Geldautomat, keine Kasse im Geschäft, keine Heizung, z. T. sogar kein Wasser. Wer kein Notstromaggregat hat, ist am Ende. Als Vladimirs Handy leer war, riss erst mal der Kontakt ab.

Nun ist er wieder da. Die Menschen geben nicht auf, Finden Lösungen. Hoffen auf Hilfe. Ich habe Vladimir gefragt, wie ich ihm helfen kann. Ein Notstromaggregat für uns, damit wir die Nachbarn und uns mit Strom für das Notwendigste versorgen können, war die Antwort.

Unsere Kirchengemeinde bittet nun ganz herz-

lich um Geldspenden für Aggregate für Vladimirs Viertel. Ein Tropfen auf dem heißen Stein. Aber endlich mal die Möglichkeit konkret, echt zu helfen und nicht nur zu reden.

Ich bin dabei und ich freue mich über jeden noch so kleinen Betrag, denn er kommt an. Geben Sie Ihrem Herzen doch bitte einen Ruck und machen mit für Licht und Leben. Es dankt von Herzen
Ihr Frank Raschke, Pfr. i.R.

Das deutsche Komitee hofft, dass der WGT 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und bei uns wieder neu zu knüpfen.

Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt, einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.

Annamie Leucht

Spendenkonto der Ev. Gemeinde:
DE

Spendenkonto der Ev. Gemeinde:
DE

Spendenkonto der Ev. Gemeinde:
DE

Spendenkonto der Ev. Gemeinde:
DE